

Marianne Löffler ausgezeichnet

Versammlung des VdK in Wirtheim

Biebergemünd-Wirtheim (nu). Die Jahreshauptversammlung des VdK Wirtheim gestaltete der Vorsitzende Friedbert Salmon zu einer kurzweiligen Angelegenheit. Nach der Begrüßung der Anwesenden verlas er sogleich den Jahresbericht der diversen Tätigkeiten und Begebenheiten. „Es war ein ereignisreiches Jahr, denn im Ortsverband fand ein Wechsel statt“, begann Salmon mit seinen Ausführungen.

Aus gesundheitlichen Gründen hatte der damalige Vorsitzende Robert Günther sein Amt niedergelegt, und der Kassenvorwart Karl-Heinz Czada konnte sein Amt, bedingt durch einen Wohnungswechsel, nicht weiterführen. Die Ergänzungswahl war mit einigen Schwierigkeiten verbunden, und erst in einer neu anberaumten Versammlung wurden Heinz Paffenholz zum neuen Kassenvorführer und Friedbert Salmon zum Vorsitzenden gewählt. Robert Günther wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. „Seither leite ich die Geschicke des Ortsverbandes mit seinen derzeit 93 Mitgliedern“, sagte Salmon. An Veranstaltungen gab es einen Informationsabend, einen verregneten und dennoch sehr angenehmen Grillnachmittag am Sportplatz, den Tagesausflug nach Cochem an der Mosel mit einer kleinen Burgenrundfahrt und natürlich die Weihnachtsfeier, die wie immer gut besucht war.

Für 25-jährige Mit-

gliedschaft wurden geehrt Irmgard Huth und Marianne Kunz, die beide nicht anwesend waren. „Für besonderen Einsatz um die Belange behinderter, alter, kranker und sozial schwacher Menschen verleihen wir Frau Marianne Löffler die Landesverbands-Ehrendnadel als Zeichen dankbarer Anerkennung“, las Werner Kessler den Text der Urkunde vor, und sichtbar erfreut und auch ein wenig ergriffen nahm die langjährige Frauen- und Seniorenbeauftragte die Auszeichnung entgegen, während Friedbert Salmon ihr die Ehrendnadel ansteckte.

Bevor es zum geselligen Teil der Versammlung ging, referierte Werner Kessler noch kurz über die Hürden und Ecken der Pflegeversicherung und deren Beantragung. „Bitte diesbezüglich jeden Bescheid immer erst vom VdK prüfen lassen“, war sein abschließender und eindringlicher Rat an die Anwesenden.



Werner Kessler überreicht Marianne Löffler die Urkunde. (Foto: Heinrich)